



DIE LINKE.

Fraktion P r e n z l a u

DIE LINKE.
Fraktion der SVV Prenzau
Der Vorsitzende

DIE LINKE, Diesterwegstr. 6, 17291 Prenzau
☎ 03984 – 5172 ☎ 03984 – 806010 ☎ 0171 – 7345355
✉ uckermark@dielinke-uckermark.de jorge1966@web.de

Stellungnahme/Position

08.12.2011

Unterstützung Mehrgenerationenhaus

Der Antrag der SPD-Fraktion hat überrascht. Auch die Ausführungen in den Ausschüssen, besonders im HAU, sind nicht ganz deutlich und in jedem Fall nachvollziehbar gewesen. Dennoch: Er liegt vor und sollte diskutiert werden.

Meine und die Zustimmung meiner Fraktion kann der Antrag nicht bekommen, auch wenn wir den Grundgedanken der Erhaltung eines sozialen Leistungsträgers in der Stadt begrüßen und befürworten. Die Sinnhaftigkeit des Vereins, seine integrative Funktion und soziale Verantwortung stehen hier außer Frage.

Bereits der Beschlusstext lässt aus unserer Sicht Fragen offen. Es wird von einer „Fehlbedarfsfinanzierung“ gesprochen, die durch die Stadt zu tragen sei. Das Projekt ist ein Bundesprojekt gewesen und auch für die nächsten drei Jahre in die Bundesförderung aufgenommen worden. Voraussetzung ist, dass ein durch die „Kommune zu erbringender Eigenanteil“ in Höhe von 10.000 € gegeben ist.

Woher kommt nun der Anspruch, dass diese Kommune Prenzau sein muss? Der Landkreis – ebenso eine Kommune – hat sich dieser Verantwortung entlehnt. Kann die Stadt Prenzau alle sozialen, kulturellen, gemeinnützigen ... Träger auffangen, die aus welchen Förderprogrammen auch immer herausfallen? Wenn dem so ist, dann werden wir viele andere Träger in die kommunale, hier gemeint städtische, Finanzierung aufnehmen müssen. Das Gleichheitsprinzip sollte das von uns erwarten können. Aber unsere Haushaltslage und die lang- und kurzfristigen Planungen der nächsten Jahre geben das nicht her. Die Deckungsquelle, die der Antragsteller benennt, die Gewerbesteuer, ist für die Jahre 2012-14 keine sichere Größe.

Der Antragsteller suggeriert, dass bei einer Nichtförderung durch die Stadt dem sozialen Träger die „Lichter“ ausgehen (siehe PZ vom 15.11.2011). Bereits zu diesem Zeitpunkt war aber klar, dass es Bemühungen gibt, Sponsoren für den Verein aufzutreiben. Inzwischen weitgehend erfolgreich, legt man die Stellungnahme der Verwaltung zugrunde.

Bemühungen heißt aber auch, dass der Verein selbstständig aktiv an der Co-Finanzierung arbeitet. Und das muss bei Kleinigkeiten wie Eintritt für bestimmte Veranstaltungen beginnen. Diese Ansätze fehlen, wie den Aussagen der Betreiber im Sommer zu entnehmen war.

Da wesentliche Fragen nicht geklärt werden können und die Weiterführung des Projektes „Mehrgenerationenhaus Prenzau“ ohnehin nicht in Frage steht, wird die Fraktion DIE LINKE. Prenzau den Antrag ablehnen.